Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 34

Artikel: Bergtod
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752479

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Rettungskolonne mit den Leichen – auf Skiern aufgebunden – traversiert den zerrissenen Sellagletscher. Die Fahrt über den Gletscher gestaltete sich sehr schwierig und dauerte mehr als sechs Stunden

BERGTOD

Schwierige Bergung der am Piz Roseg zu Tode gestürzten Engländer

Beim Abstieg vom 3942 Meter hohen Piz Roseg im Berninagebiet sind am 17. August vier englische Lehrer tödlich verunglückt. Die Engländer, alle vier hervorragende Berggänger, unternahmen die Tour ohne Führer. Der Absturz ereignete sich bei der Ueberquerung eines sehr steilen Eishanges, als wahrscheinlich ein Mitglied der Partie ausglitt, rutschte und die anderen mitriß. Nach dem kurzen steilen Abrutsch erfolgte ein Sturz über eine mehr als 50 Meter hohe Felswand hinaus. Am Fuße der Wand wurden die vier Leichen — durch das Gletscherseil stark ineinander verwickelt — schwer verstümmelt aufgefunden. Die vier Verunglückten: E. V. Slater, E. W. Powell, C. R. White-Thomson und H. E. Howson waren Lehrer am Eaton-College bei Windsor und standen im 30.—50. Altersjahr. Die Bergung erfolgte unter sehr schwierigen Umständen durch eine 18köpfige Rettungskolonne aus Pontresina unter der Führung des Rettungsobmannes Kaspar Graß.

Aufnahmen Schocher

Piz Roseg mit der Absturzstelle. Das obere Kreuz bezeichnet die Stelle, wo der Sturz seinen Anfang nahm, das untere die Stelle, wo die Leichen stark verstümmelt aufgefunden wurden. Die punktierte Linie deutet die durch die Rettungskolonne eingeschlagene Route über den Sellagletscher an

Von der Coazhütte bis nach Roseg Restaurant erfolgte der Transport der Verunglückten auf Maultieren

Die Ankunft der Bergungsmannschaft mit den Verunglückten in Pontresina